



ITALIEN | ANCONA

IT-GRADO-ANCO-REN

Rennradreise von Grado nach Ancona - no guided



- **Adria-Erlebnis** – von Grado bis Ancona
- **Kultur & Küste pur** – Venedig, Ravenna, San Marino
- **Sport & Genuss** – Höhenmeter, Meer & italienisches Flair

10 Tage schon ab 1965,- €

Kilometergenuss & Rennradleidenschaft entlang der Italienischen Adria mit Venedig, Ravenna, Cesenatico

Wunderschöne Adria: Mit dem Rennrad von Grado nach Ancona - Italiens bezauberndste Seite mit ca. 1.000 Kilometer und 5.000 Höhenmeter.

Traumhafte Badestrände, italienische Kunst und Kultur vom Feinsten und eine wunderschöne Landschaft erwarten Sie auf dieser Rennradreise. Besichtigen Sie den ganzen Tag Venedig, davon zwei Stunden mit einem lokalen Stadtführer. Erkunden Sie berühmte Städte wie Padua oder Chioggia. Erkunden Sie ausgiebig das wunderschöne Po-Delta und besichtigen Sie das byzantinische Ravenna. Radeln Sie entlang der weißen Strände von Cesenatico und Rimini und statten Sie der weltweit ältesten Republik San Marino einen Besuch ab. Runden Sie die Reise mit einem Besuch von Pesaro, Urbino und Ancona ab. Mit dem Rennrad durchfahren Sie wunderschöne Naturschutzgebiete wie den Parco Naturale Monte San Bartolo. Erleben Sie die magische Stimmung der Lagune von Venedig hautnah vom Fahrradsattel. Sie können diese individuelle Rennradreise sehr sportlich fahren mit ca. 1.000km und 5.000hm oder Sie fahren Ihr Wohlfühltempo und nehmen sich Zeit für Besichtigungen und radeln tageweise bei der geführten Tourenradgruppe mit. Die Rennradreise führt zum größten Teil auf wenig befahrenen Nebenstraßen, Wirtschaftswegen und Radwegen durch die schönsten Landschaften von Nord- und Mittelitalien. Selbstverständlich können Sie auch nach Ihren eigenen Tracks radeln.

Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Toilette, großen Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 9 x Übernachtungen in Zimmern mit Dusche und WC, gute Mittelklassehotels
- 9 x Halbpension
- GPX-Tracks für Ihre individuelle Tour
- Rennrad- und Gepäcktransport während der Reise
- 2 stündige Stadtführung durch Venedig mit örtlichem Reiseleiter
- Kurtaxe - auch Venedig - und lokale Steuer inklusive

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Gerne können Sie eine Sportverpflegung zubuchen:

Sportverpflegung pro Radtag 7,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Einfache bis mittelschwere Rennradtour mit einigen Steigungen durch eine schöne Landschaft in Nord- und Mittelitalien, größtenteils entlang der Küste.

Informationen

Mit der **Buchung** bitten wir um Ihre Ausweisdaten wie Geburtsdatum, -ort, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum und Ausweisnummer.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Reise-Kombinationen:

Diese Reise ist Teil unserer Rennradreise Transitalia Adriatica! Sie können unsere Rennradreise Apulien mit der Reise Grado-Ancona kombinieren.

Tourenradreise & individuelle Rennradreise

Parallel zu dieser Reise veranstalten wir die geführte Tourenradreise von Grado nach Ancona durch. Sie können sich auch mal tageweise dieser Tourenradreise anschließen. Vorteil: Sie radeln weniger Kilometer, Rennradspport ohne Druck. Zu allen Tagesetappen (Rennrad und Tourenrad) gibt es selbstverständlich GPX-Tracks. Gerne können Sie auch Ihre eigenen Tracks radeln.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (Weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A . Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder einen Reisepass. Für Gäste aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Anreise ans Mittelmeer - Grado | 100km / 500hm

0.15 Uhr Abfahrt ab Wört mit dem Bus über die Alpen nach Italien ans Mittelmeer. Am Vormittag starten Sie Ihre erste Rennradtour. Sie radeln Richtung Nordosten zur Slowenischen Grenze. Sie queren den Isonzo, einen stark umkämpften Fluss im Ersten Weltkrieg. Nun geht es in das Hügelland Carso, vorbei am Laghi di Doberdó. In Monfalcone haben Sie bestimmt Lust auf einen Caffé und vielleicht auf ein erstes Gelato. Dann geht es an die Laguna di Marano und Sie haben einen schönen Blick auf Triest. Am Nachmittag erreichen Sie das schöne Städtchen Grado. Übernachtung im Raum Grado. (-/-/A)

2. Tag: Von Grado nach Lido di Jessolo | 120km / 150hm

Sie radeln Richtung Westen. Die sehr ebene Landschaft ist geprägt von den Lagunen. Meer und Wind formte diese Landschaft. Sie radeln um die Laguna di Marano und gelangen erst ins Seebad Bibione, später dann ins bekannte Seebad Caorle. Von hier folgen Sie der Küstenlinie und radeln bis in den Raum Lido di Jesolo. ((F/-/A) 2 Nächte)

3. Tag: Venedig zu Fuß | 45km / 50hm

Heute erkunden Sie mit der Tourenradgruppe Venedig zu Fuß. Bei einer zweistündigen professionellen Stadtführung besuchen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der "Durchlauchtigsten" (La Serenissima). Seit 1987 steht die Lagunenstadt auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Weltberühmt ist der Markusplatz (Piazza San Marco), der zentrale Platz von Venedig, der von den prächtigen Gebäuden des Dogenpalastes und der Basilika San Marco umgeben ist. Auch die Rialtobrücke, eine der berühmtesten Brücken der Welt, die den Canal Grande überspannt, steht auf unserem Programm. Nach der Stadtführung haben Sie noch bis zum Nachmittag Zeit, Venedig individuell zu erkunden. Sie übernachten eine zweite Nacht im Raum Venedig. Wenn Sie kein Interesse an Venedig haben, radeln Sie eine Runde ins nördliche Hinterland von Venedig über Treviso (bekannt für seinen Spumante), Montebelluna und Castelfranco Veneto. (F-/A)

4. Tag: Padua, Euganeische Hügel, Chioggia | 120km / 1.000hm

Heute verlassen Sie den Großraum Venedig. Sie fahren mit dem Radbus zur Universitätsstadt Padua. Vielleicht schauen Sie sich die bekannteste Sehenswürdigkeit an: die als Wallfahrtskirche bedeutende Basilica di Sant'Antonio, die Basilica des Heiligen Antonius mit seinem Grabmal sowie den Hochaltar mit Bronzestatuen von Donatello. Und der Prato della Valle, einer der größten Plätze Europas, steht auf unserer Besichtigungsliste. Ihre ersten Anstiege haben Sie dann in den

Colli Euganei. Die Euganeischen Hügel sind ein Radfahr- und Wanderparadies. Am Nachmittag kommen Sie dann nach Chioggia, eine wunderschöne Hafenstadt an der Adria. Die auf Holzpfählen errichtete Stadt liegt am Südende der Lagune von Venedig. Sie trägt wegen ihrer Ähnlichkeit mit der Metropolitan Stadt den Beinamen „Klein-Venedig“. Der Vena-Kanal teilt die Stadt und wird von neun Brücken gekreuzt. Übernachtung im Raum Chioggia. (F/-/A)

5. Tag: Chioggia - Comacchio | 130km / 200hm

Morgens verlassen Sie mit Ihrem Rennrad das schöne Chioggia und damit auch die Lagune von Venedig. Sie queren die Brenta und die Etsch und kommen ins wunderbare Po-Delta. Der Po mündet hier auf einer Fläche von mehr als 125 km² in die Adria. In tausenden von Jahren ist eine komplexe Kulturlandschaft entstanden mit alten Flussbetten, fossilen Dünen, Dämmen, Hochwasserbetten und Lagunen. Natur Pur. Die Naturschutzgebiete im Po-Delta sollen in Zukunft UNESCO Biosphärenreservat werden. Am Nachmittag besichtigen Sie Comacchio, wichtigste Stadt des Po-Deltas. Eine der Hauptattraktionen von Comacchio ist das historische Stadtzentrum, das von Kanälen durchzogen ist und von malerischen Brücken überspannt wird. Sie radeln durch die engen Gassen und bewundern die farbenfrohen Gebäude, die oft in pastellfarbenen Tönen gestrichen sind. Übernachtung im Raum Comacchio. (F/-/A)

6. Tag: Comacchio - Ravenna - Cervia | 120km / 200hm

Weil es weiterhin flach ist, können Sie heute auch noch mal richtig Strecke machen. Bei dieser Etappe starten Sie Richtung Parco Regionale del Delta del Po (Valli di Argenta). Dann verlassen Sie das Po-Delta und besichtigen am späten Mittag das byzantinische Ravenna. Die Stadt hat eine reiche Geschichte und eine einzigartige Architektur. Besonders bekannt ist Ravenna für seine frühchristlichen und byzantinischen Mosaiken, die zu den bedeutendsten Kunstwerken der Welt zählen. Einige der bekanntesten Mosaiken befinden sich in den UNESCO-Weltkulturerbestätten der Stadt, darunter die Basilika San Vitale, das Mausoleum der Galla Placidia und das Baptisterium der Orthodoxen. Südlich von Ravenna radeln Sie dann an der Kirche Sant'Apollinare in Classe vorbei, die vor allem wegen ihrer Wandmosaiken in ihrem Innern berühmt ist. Am späten Nachmittag kommen Sie dann ins malerische Cervia, einem bekannten Salinen-Ort. Übernachtung im Raum Cervia. (F/-/A)

7. Tag: Cervia - San Marino - Pesaro | 120km / 1.500hm

Heute haben Sie mal wieder eine richtige Bergetappe vor der Brust. Morgens besichtigen Sie in Cesenatico das Denkmal des Radrennfahrers Marco Pantani (1970-2004). Pantanis aggressive Fahrweise und sein attackierender Stil machten ihn zu einem der beliebtesten Radsportler der späten 1990er Jahre. Mit einer Größe von 1,72 Metern und 52 Kilogramm Renngewicht hatte er perfekte körperliche Voraussetzungen für einen Bergspezialisten. Er hält bis heute die Bergrekorde der ikonischen Anstiege nach Alpe d'Huez (36'50") und zum Mont Ventoux (46'00"). Dann geht es für Sie hoch nach San Marino, älteste bestehende Republik der Welt. Sie ist als Enklave vollständig von Italien umgeben. San Marino ist einer der sechs europäischen Zwergstaaten und sowohl mit einer Bevölkerung von rund 30.000 Einwohnern als auch mit einer Fläche von rund 60 km² der fünftkleinste international anerkannte Staat der Welt. Nach dem anstrengenden Aufstieg genießen Sie einen leckeren Café in der Altstadt und genießen die wunderbare Aussicht von über 600 Meter über dem Meer. Von San Marino radeln Sie dann wieder runter zur Adria. Südöstlich von Cattolica wird es dann noch mal ein wenig hügelig. Sie radeln in den Parco Naturale Monte San Bartolo. Von der kurvigen Küstenstraße haben Sie immer wieder wunderschöne Blicke auf die Adria. Wem die Bergtour nach San Marino zu anstrengend ist, radelt mit der Tourenradgruppe oder individuell entlang der Küste über Rimini. Übernachtung im Raum Pesaro. (F/-/A)

8. Tag: Pesaro - Ancona | 130km / 1.200hm

An diesem Tag erwartet Sie eine wunderschöne Rennradtour zur Weltkulturerbe-Stadt Urbino auf fast 500 Metern Höhe. Urbino ist wegen seiner Architektur und Kulturgeschichte Teil des Weltkulturerbes. In der Renaissance erlebte die Stadt

eine Blütezeit, in die unter anderem auch die Gründung der Universität (1506) fiel. Der bedeutendste Herrscher des Herzogtums Urbino war Federico da Montefeltro. Sie müssen sich in Urbino stärken, da es noch ein wenig hügelig bleibt. Später geht es dann ganz bequem entlang der Küste, über Senigallia und Falconara Marittima nach Ancona, Ihr heutiges Tagesziel. Eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Ancona ist die Kathedrale von San Ciriaco. Ein weiteres wichtiges Wahrzeichen von Ancona ist das Arco di Traiano, ein römischer Triumphbogen, der im Jahr 114 n. Chr. errichtet wurde. Der Bogen ist gut erhalten und dient heute als Symbol für die lange Geschichte der Stadt. Übernachtung im Raum Ancona. (F/-/A)

9. Tag: Po-Ebene | 60km / 200hm

Morgens verabschieden Sie sich von den Gästen, die weiter nach Apulien reisen (geführte Tourenradreise und Rennrad individuell). Sie reisen mit dem Radbus zurück in die Po-Ebene. Am frühen Mittag entladen wir Ihre Rennräder. Sie genießen die letzten Rennrad-Kilometer dieser Fahrradreise. Übernachtung im Raum Mantua. (F/-/A)





10. Tag: Heimreise nach Wört mit dem Bus

Nun heißt es Abschied nehmen: Ciao Bella Italia! Arrivederci! Am frühen Abend erreichen Sie Wört. Ankunft gegen 18 Uhr auf dem Launer Betriebshof. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:15	Launer Reigen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	

Termine und Preise

Reisetermin	Unterkunft	Preis p.P
 17. – 26.6.2026 Mi – Fr	 Doppelzimmer	€ 1965
	 Halbes Doppelzimmer	€ 1965
	 Einzelzimmer	€ 2315

Bilder und Eindrücke

